



23.06.2013

**Protokoll zur Vorstandssitzung des Indischen Forums “Mahatma Gandhi“ e.V.
am 22.05.2013 um 19:00 Uhr im „Hot’n‘Spicy“ am S-Ostkreuz Berlin**

Anwesende: Roman Bansen, Eva Wildhardt, Jutta Nitschke, Linda Hübner

Gäste: Sebastian Keller, Franziska Suckow, Anke Keller, Alexander Nitschke

Protokoll: Linda Hübner

TOP 0: Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 20.04.2013 wird verlesen und angenommen.

TOP 1: Finanzamt

Nachdem nun fast alle Dokumente beisammen sind, wird Roman sie in der nächsten Woche an das Finanzamt schicken. Den noch fehlenden Arbeitsbericht Indien wird Alex an Roman weiterleiten.

Top 2: Flyer

Nachdem wir die Zustimmung der kontaktierten Personen für die Veröffentlichung des Fotos erhalten haben und Franzi Mario über die letzten Änderungen informiert hat, wird Mario bis zur nächsten Woche eine druckfertige Version des Flyers anfertigen. Gedruckt werden sollen die Flyer bei „Flyeralarm“; die Auflagenzahl beträgt 1000 Stück. Die Flyer sollen an Eva geliefert werden; die Rechnung soll an das Indische Forum geschickt werden. Noch nicht geklärt ist, wie groß der Preisunterschied zwischen einem Druck auf normalem Papier und auf zertifiziertem Papier ist. Danach entscheidet sich dann, auf welchem Papier wir den Flyer drucken lassen wollen.

TOP 3: Homepage

Auszug aus dem letzten Protokoll: Das Treffen von Roman und Eva, bei dem sie entscheiden wollen, welche Texte der Homepage noch überarbeitet werden müssen, steht noch aus und wird demnächst stattfinden.

TOP 4: Treffen mit John-Lennon-Schule

Eine der beiden Schülerinnen der John-Lennon-Schule hat Linda mit der Frage nach möglichen Workshops, die das indische Forum anbietet, kontaktiert. Linda hat ihr eine Mail geschrieben, um mehr Informationen darüber zu erhalten, was genau sie sich denn vorstellen und bei welchen Workshops sie von uns Unterstützung erhalten möchten. Auf diese kam bisher keine Nachricht zurück.

TOP 5: Evaluation des Wochenendseminars

Bisher gab es dazu von den Vorstandsmitgliedern noch kein Feedback, doch einige von uns denken, dass eine Evaluation des Wochenendseminars (Sommer 2012) sehr sinnvoll wäre. Vor allem sollte der Fokus noch einmal auf das zu erstellende Aufgabenprofil für Mukut gerichtet werden.

TOP 6: Termine

Am Wochenende 14./15. September findet in Alt-Marzahn erneut das Erntedankfest statt. An einem Tag würde das Ökumenische Forum die Betreuung des Standes übernehmen, am zweiten Tag wären dann wir an der Reihe. Uns wäre der Samstag als Tag für die Standbetreuung am liebsten. Die Spenden, die wir auf dem Fest einnehmen, könnten direkt für die Einladung von Mukut verwendet werden.

TOP 7: Neue Ideen

Auszug aus dem letzten Protokoll: Es wurden mehrere Ideen für Projekte vorgeschlagen, die wir auf den nächsten Treffen noch einmal näher besprechen sollten. Dazu zählen das [Liter-of-Light](#)-Projekt, die Online-Spendenplattform [betterplace.org](#) sowie Mikrokredite über [kiva.org](#). Bei der letzteren handelt es sich um die Unterstützung des Aufbaus von Kleinunternehmen, wobei man jedoch abklären müsste, ob diese Art von Zusammenarbeit mit den Zielen unserer Satzung konform ist.

Top 8: Lepra-Projekt

Da Alex bei diesem Treffen dabei war, konnten wir nun diese Projektidee näher besprechen. Er berichtete, dass die Ausführung des Projekts davon abhängig ist, ob wir in Chaibasa interessierte Leute finden, was jedoch derzeit noch fraglich ist. Eine Möglichkeit wäre der neue Pfarrer der Chaibasa-Gemeinde, der daran interessiert sein könnte.

Die Idee des Lepra-Projekts ist es, einer Gruppe von jugendlichen Multiplikatoren aus Chaibasa einen Informationstag im Lepra-Krankenhaus (Leprosy Mission Hospital) in Purulia zu ermöglichen. Das Indische Forum bietet an, die Fahrtkosten zum Krankenhaus zu übernehmen. Mit dem Wissen und einigen Infomaterialien, welche die Multiplikatoren dort erhalten, könnten sie dann in Chaibasa im Sinne einer Aufklärungskampagne aktiv werden und mehr Bewusstsein für diese Krankheit schaffen. Die Jugendlichen könnten dann Lepra-Kranke in Chaibasa kontaktieren und dazu motivieren, die Behandlung ihrer Krankheit im Krankenhaus weiterzuführen bzw. abzuschließen. Eventuell könnten die Jugendlichen sogar selbst die Medikamente an die Erkrankten verteilen. Ein Problem, was die Ausführung dieses Projekts des Weiteren behindern könnte, ist die verbreitete Angst, Unwissen und Desinteresse der Menschen gegenüber der Krankheit.

Wenn Alex nach Indien zurückkehrt, möchte er nochmals Kontakt nach Chaibasa aufnehmen, um die Zuständigen von der Idee zu überzeugen.

Eine weitere Idee ist, eventuell auch den weltwärts-Freiwilligen an der Aufklärungsarbeit mitwirken zu lassen.

TOP 9: Einladung Mukut

Wir haben beschlossen, Mukut für den Zeitraum Mitte Januar bis Ende Februar 2014 nach Deutschland einzuladen. Diverse Dinge müssen dafür vorbereitet werden. Erstens müssen wir einen Flug buchen. Die Flüge sind erfahrungsgemäß ca. drei Monate vorher am günstigsten. Zweitens müssen wir ihm für das Visum eine Einladung von uns schicken. Drittens wird eine Bürgschaft des Vorstands bei der Ausländerbehörde benötigt. Viertens brauchen wir den Nachweis der Krankversicherung. Das kann übers Internet erledigt werden. Fünftens muss die Frage der Unterbringung für die Zeit des Aufenthalts geklärt werden. Sechstens steht ebenfalls ein Plan zur Finanzierung noch aus. Dazu wurden jedoch bereits auf der letzten Mitgliederversammlung Ideen gesammelt; ein Auszug aus dem Protokoll:

Die Finanzierung ist noch offen, soll jedoch nicht ausschließlich direkt durch das Indische Forum erfolgen. Es wird mit Gesamtkosten von knapp 1000 Euro gerechnet, welche durch kleinere Beiträge der folgenden Partner kofinanziert werden könnten:

Ökumenisches Forum Berlin Marzahn e.V. / Gemeinde Marzahn Nord (für einen Infoabend oder Ähnliches); Deutsch-Indische Zusammenarbeit e.V. (da Mukut vor Ort der

Verantwortliche für den weltwärts-Freiwilligen sein wird); Gossner-Mission (für einen eventuellen Beitrag zu einer Infoveranstaltung); Universitäten (für die Teilnahme an Seminaren im Bereich Südasienswissenschaften oder Ähnliches – Kontakt mit Frau Waligora und Frau Lötze ist angedacht); Tagore-Förderverein und/oder Quartiersmanagement (für Teilnahme an / Auftritt auf Veranstaltungen in der Tagore-Schule – Gerti Schott macht sich kundig).

Schließlich müssen wir für uns noch einmal klären, zu welchen Aktivitäten wir Mukut einladen möchten. Erst dann können wir die Einladung an ihn verschicken. Ideen dazu wurden bereits letztes Jahr auf dem Wochenendseminar des Vorstands diskutiert. So könnte Mukut beispielsweise einen Buchhaltungskurs besuchen (könnte auch von uns im Sinne eines Seminarwochenendes vorbereitet werden), einen Deutschkurs oder einen Rhetorikkurs machen, durch ein kleines „Praktikum“ die Arbeit eines Jugend-Sozialarbeiters in Deutschland kennen lernen oder selbst als Gast in Seminaren von seiner Arbeit für das Indische Forum in Indien berichten (Vorträge an Unis). Wir sollten ihn natürlich auch fragen, ob es Sachen gibt, die ihn interessieren und worauf er Lust hätte.

TOP 10: Jugendclub in Chaibasa

Bereits seit längerer Zeit gibt es die Idee, einen Jugendclub in Chaibasa zu eröffnen. Dem Antrag auf Räumlichkeiten für den Jugendclub wurde nun stattgegeben. Jetzt müssen die Räume renoviert und ausgestattet werden. Die Überlegung ist, die finanzielle Förderung des Projekts gemeinsam durch verschiedene Partnerorganisationen, die ebenfalls Kontakt nach Chaibasa haben, erfolgen zu lassen. Dazu zählt neben der Partnerschaft zwischen dem Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree nach Singhbhum und der Gossner-Mission natürlich auch das Indische Forum. Schließlich haben all diese Organisationen ein Interesse am Projekt.

Eine weitere Idee ist, Mukut im Rahmen des Jugendarbeit-Projekts in seiner Position als Verantwortlicher für den Freiwilligendienst in Chaibasa von allen Organisationen gemeinsam einzuladen. Während seines Aufenthalts in Deutschland könnte er dann auch über dieses Projekt berichten.

TOP 11: Kursmaterialien

Eva hat alle Dokumente eingescannt und wird diese nun in unseren Wissenspool bei Google Drive hochladen.

TOP 12: Hindi-Kurs

Sebastian berichtet, dass er an der Tagore-Schule einen Hindi-Kurs für interessierte Schülerinnen und Schüler gibt. Roman wird zusammen mit einem Foto eine Info dazu auf die Homepage stellen; zudem könnte eine kurze Info auf Facebook gepostet werden.

Top 13: Mitgliederversammlung

Auf der Mitgliederversammlung wurde beschlossen, dass Stipendiaten nun bis zur 12. Klasse unterstützt werden können. Sebastian wird diese Info an Mukut kommunizieren. Ebenso wird er ihm die Neuigkeiten bezüglich des geplanten Motorrad-Kaufes mitteilen.

Hinsichtlich des „Medical Fund“, ein Thema das ebenfalls auf der MV besprochen wurde, wollen wir herausfinden, ob es in der Region um Chaibasa noch andere Organisationen gibt, an die wir uns in einem medizinischen Notfall wenden könnten. Wir wollen daher mit Jolen Hansda Kontakt aufnehmen und so möglicherweise die Vernetzung mit anderen Organisationen, die im medizinischen Bereich tätig sind, aufbauen.

TOP 14: Jutebeutel-Projekt

Um unser Jutebeutel-Projekt endlich starten zu können, wird sich Alex vor Ort in Indien über Möglichkeiten und Preise zur Herstellung von Jutebeuteln informieren.

TOP 15: Tagore-Schülerreise nach Indien

Sebastian wird Gerti Schott nochmals mitteilen, dass sie einen offiziellen Antrag zur finanziellen Unterstützung der Schüleraustauschreise zur Partnerschule der Tagore-Oberschule nach Shantiniketan durch das Indische Forum stellt. In diesem schriftlichen Antrag soll neben dem Reiseprogramm und einer Kostenaufstellung auch vermerkt sein, dass die Mitreisenden Schüler (und Lehrer) über ihre Reise und Erfahrungen berichten werden (Fotos und Reiseberichte für das Indische Forum, Blogeinträge, Facebook, Videos).

TOP 16: Evangelische Schule Köpenick

Der Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree lädt im September dieses Jahres vier Inder der Gemeinde Singhbhum nach Berlin ein. Pfarrer Hecker, Mitarbeiter der Gemeinde Lichtenberg-Oberspree, hat zudem Kontakt zur Evangelischen Schule in Köpenick, die möglicherweise an einer Schulpartnerschaft nach Indien interessiert ist.

TOP 17: Nächstes Treffen

Das nächste Treffen findet am Montag, den 24. Juni um 19:00 Uhr im „Hot’n’Spicy“ am S-Bahnhof Ostkreuz statt.

Unterschrift Protokollführer/-in